

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 55 (1976)
Heft: 8-9

Artikel: "Es wird in Portugal weder einen Sozialismus des Mangels..."
Autor: Soares, Mário
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-339191>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wird diese Regierung vielleicht dazu zwingen, auch wenig populäre Schritte zu ergreifen, um die Voraussetzungen für eine demokratisch-sozialistische Entwicklung des Landes zu schaffen. Um so mehr wird es darum darauf ankommen, dass, wo auf Regierungsebene oder in der Europäischen Gemeinschaft sozialistischer Einfluss zur Geltung gebracht werden kann, dieser zugunsten einer umfassenden solidarischen Hilfeleistung für eine Regierung mobilisiert wird, die unter grossen Schwierigkeiten daran geht, die Vorstellungen des demokratischen Sozialismus in einem Land zu verwirklichen, das darin die Rettung aus der Not sieht. Das Gelingen des demokratisch-sozialistischen Experiments an der Südwestspitze Europas hat nicht nur für Portugal Bedeutung, sondern müsste auch seine psychologischen Auswirkungen auf das weit volkreichere Spanien haben. Es ist in unser aller Interesse gelegen, dass sich die Regierung Soares im Amte bewährt und dann bei den nächsten Wahlen durch eine sozialistische Mehrheitsregierung abgelöst werden kann.

Es wird in Portugal weder einen Sozialismus des Mangels und des Elends noch einen gegen den Volkswillen erzwungenen Sozialismus geben. Die portugiesische Revolution wird ihrem Wesen nach demokratisch sein müssen.

Mário Soares

Mário Soares hat mit seiner Politik der Entkolonialisierung Europa und den westlichen Demokratien ihre Glaubwürdigkeit zurückgegeben; er hat ihnen neue Impulse vermittelt.

Willy Brandt

Der Einheitsfrontpolitik der Kommunisten – wie immer sie jeweils heissen mag – kann man keine andere Strategie entgegensetzen als die der Konzentration der sozialistischen Kräfte der demokratischen Linken.

Bruno Kreisky